

Lange Nacht der Demokratie ...

auch in Baden-Württemberg – Vorschläge zur Gestaltung

Mittwoch, 2. Oktober 2024

Die Lange Nacht der Demokratie (LNdD) in Baden-Württemberg ist eine Initiative der Allianz für Beteiligung e. V., des Demokratiezentrum Baden-Württemberg, der Kirchlichen Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg (KiLAG), des Landesjugendrings Baden-Württemberg e. V., der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB) und des Volkshochschulverbands Baden-Württemberg e. V.

Die Lange Nächte der Demokratie ermöglicht ...

- **Inspiration:** Ausdruck der Wertschätzung für die Demokratie und für diejenigen, die sich für unsere Demokratie einsetzen. Sie motiviert Teilnehmende und Durchführende gleichermaßen.
- **Begegnung:** Begegnung auf Augenhöhe zwischen Akteur:innen der Zivilgesellschaft, Politik und interessierten Bürger:innen macht Verbindungen und Wechselwirkungen zwischen diesen Gruppen möglich. Der öffentliche Raum wird zum „Demokratielabor“.
- **Reflexion:** Schaffen von ungewöhnlichen Räumen, die sich jenseits des normativen Alltags grundlegend mit Demokratie befassen. Sowie das Vermeiden einer festgelegten Definition von Demokratie, welche unterschiedliche Ansätze in den Austausch bringt. Beachtet auch kritische Aspekte der Demokratie.

Einblicke, Inspirationen und Möglichkeiten

- **Eine künstlerische Kammer**
Nutzen Sie für die Eröffnung oder den Abschluss Ihrer Veranstaltung einen künstlerischen Act, ein (Improvisations-)Theater, eine lokale Band oder Poetry-Slam. Sorgen Sie damit auch dafür, dass Besucher:innen von Anfang an aktiv in das Geschehen miteinbezogen werden. Nutzen Sie mediale Zugänge.

Zum Beispiel „Dancing for Democracy“: Unter dem Thema „Welchen Platz haben Medien in unserer Demokratie?“ wird u. a. mit einer „Silent Disco“ mit Kopfhörern unterschiedliche und individuelle Medienrealität in einem geteilten öffentlichen Raum erlebbar.

- **Speed Dating**
Bauen Sie engere und direktere Beziehungen zwischen einzelnen Menschen auf und setzen Sie damit starke Anker, auch auf weitere Menschen zuzugehen und mit ihnen persönlich und inhaltlich ins Gespräch zu kommen.

Beispielsweise der „Elevator Pitch“: Statt die Treppen zu benutzen, können Besucher:innen in einem öffentlichen (kommunalen/musealen) Gebäude mit

dem Aufzug fahren und jeweils Politiker:innen erleben, die spontan während der kurzen Aufzugsfahrt bis zum Öffnen der Türen in knappen Sätzen („Elevator Pitch“) etwas zur Bedeutung der Demokratie oder anderen Impulsen sagen sollen.

- **Informelle Begegnungen ermöglichen**

Die LNdD ist ein Event, welches mit Leichtigkeit und Fröhlichkeit informelles Lernen und ungezwungene Begegnungen in einem guten Rahmen anbietet. Raumkommunikation ist ein wichtiger Faktor um Planbares wie Unplanbares zu ermöglichen.

Zum Beispiel „Alle an einen Tisch“, angelehnt an das „Folkets Hus“ in Kopenhagen: An einem öffentlich gut zugänglichen Ort in der Innenstadt oder Stadtteil werden die Bewohner:innen eingeladen, eigene Speisen und Getränke mitzubringen, die auf einer langen Tafel aufgebaut werden. Der öffentliche Raum wird bei Essen und persönlichen Begegnungen zum Austauschraum über Vielfalt und Gemeinsamkeit in der Stadtgesellschaft – unterschiedliche Kulturen, soziale Milieus und Wohnverhältnisse beteiligen sich und kommen aktiv auf gleicher Augenhöhe ins Gespräch miteinander.

- **Eine Minute für...**

Wettbewerbe sind insbesondere für jüngere Zielgruppen interessant. Sie binden diese aktiv im Vorfeld der LNdD ein und geben ihnen mit der Darstellung der Ergebnisse am Abend der Veranstaltung eine Plattform in der Öffentlichkeit. Es bieten sich z. B. O-Töne oder Videoclips an. Selbst aufgenommene Sequenzen, ob Animation, abstrakt oder persönlich, werden von teilnehmenden Teams per Kamera/smartphone erstellt und auf einem Kanal hochgeladen und mittels einer Jury- oder Publikums-Bewertung werden Gewinner:innen ermittelt.

Beispielsweise “(D)eine Minute für die Demokratie”: Ca. zwei Dutzend Jugendliche, welche sich im Vorfeld aus den umliegenden Schulen beworben haben, sprechen am Rednerpult des örtlichen Gemeinderatssaals und nutzen die Minuten für ganz konkrete Anliegen.

Weitere Informationen zur Planung und Umsetzung können Sie der [Publikation der Langen Nacht der Demokratie in Bayern](#) entnehmen.

Auch in Baden-Württemberg kann es mit Ihrer Beteiligung eine Lange Nacht der Demokratie geben:

Bewerben Sie sich jetzt bis zum 8. März 2024 [online](#).